NIEDERRHEIN
NACHRICHTEN

online vom 06.10.2026

Feierliche Eröffnung des Ossenberger Hauses der Vereine

OSSENBERG. Der Tag der Deutschen Einheit war ein großer Tag für die Ossenberger Vereine. Nachdem der Heimatverein Herrlichkeit Anfang des Jahres federführend für den Verein Gemütlichkeit, die Ossenberger Schützen und den KAG Ossenberg den Nutzungsvertrag für das alte Ossenberger Pfarrhaus unterschrieben hatte, wurde jetzt das „Haus der Vereine“ offiziell eröffnet.

Vorher mussten das Haus und die Außenanlagen aber mit viel ehrenamtlicher Eigenleistung, Herzblut und Spenden saniert werden und die Arbeit hat sich in der Tat gelohnt.

Hans Dröttboom, der Vorsitzende des Heimatvereins, konnte zur Eröffnung zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen Bürgermeister Philipp Richter, den Landtagsabgeordneten René Schneider und die Herzogin Karin von Urach, deren Vorfahren Anfang des 20. Jahrhundert der katholischen Kirche das Land für den Bau der Kaplanei und einer Kirche zur Verfügung gestellt hatte. Begrüßen durfte er aber auch neben weiteren Ehrengästen die Mitglieder der anderen beteiligten Ossenberger Vereine, die vielen Spenderinnen und Spender und vor allen Dingen auch die Ehrenamtlichen, die durch ihre unermüdliche Arbeit entscheidend dazu beigetragen haben, dass das Haus der Vereine zu einem wahren Schmuckstück geworden ist.

Das Gebäude erhielt durch den katholischen Pfarrer Ralf Lamers auch noch den kirchlichen Segen, bevor die Eröffnungsfeier mit Kaltgetränken, Grillwürstchen und weiteren Grußworten der geladenen Gäste bei bestem Spätsommerwetter im Garten seine Fortsetzung fand.

Im Haus der Vereine sind auf jeden Fall genügend Lagerräume für die Vereinsutensilien vorhanden, die bis jetzt in der Regel immer bei unterschiedlichen Vorstandsmitgliedern untergebracht waren. Auch Vorstandssitzungen und Besprechungen der Vereine können dort stattfinden. Zudem hat jeder Verein seinen eigenen Aufenthalts- und Lagerraum.

Bürgermeister Philipp Richter betonte, dass das Haus der Vereine ein starkes Zeichen dafür ist, was Ehrenamt, Zusammenhalt und gemeinsames Anpacken in Ossenberg möglich machen und er dankte allen, die dieses Projekt unterstützt und vor allem selbst mit angepackt haben.